

Aufnahme von Flüchtlingen aus Belarus - Gesellschaftliche Mehrheit dafür ist möglich, aber es kommt auf unsere Argumente und Aktionen an!

Forsa hat für das RTL/ntv-Trendbarometer eine Umfrage durchgeführt. Hier ist der Link:
<https://www.n-tv.de/politik/Migrationsfrage-im-Fall-Belarus-spaltet-Deutschland-article22922401.html>

Die Bevölkerung ist in dieser Frage gespalten. 47 Prozent der Befragten sprechen sich dafür aus, dass Deutschland einen Teil dieser Flüchtlinge aufnimmt. Ebenfalls 47 Prozent lehnen dies ab. Allerdings gibt es je nach Parteienpräferenz und Regionen bedeutende Unterschiede.

West/Ost-Unterschiede

In Westdeutschland sind 49 der Befragten für die Aufnahme eines Teils der Migranten, 46 Prozent sind dagegen. In Ostdeutschland sind 33 Prozent dafür und 57 Prozent dagegen.

Unterschiede je nach Parteienpräferenz

Die Anhänger der SPD sprechen sich zu 56 Prozent für die Aufnahme von Migranten aus dem Grenzgebiet von Belarus zu Polen aus, bei den Grünen sind es 73 Prozent, bei den Linken 72 Prozent. Die Anhänger der Union sprechen sich zu 56 Prozent dagegen aus, bei der FDP sind es 73 Prozent, bei der AfD 98 Prozent. Null Prozent der AfD-Anhänger sind für die Aufnahme der Migranten.

Nicht untersucht: Einfluss persönlicher Erfahrungen

Spannend wäre noch, welchen Einfluss reale Erfahrungen mit Migrantinnen und Migranten auf die Aufnahmebereitschaft haben. Diese Frage ist nicht untersucht worden. Zu vermuten ist aber, dass persönliche Erfahrungen auch eine höhere Zustimmungsrates nach sich ziehen.

Flagge zeigen zählt!

Die öffentliche Meinung ist keineswegs in Stein gemeißelt. Alle Argumente, Beschlüsse und Aktivitäten zählen. Es geht um Meinungsführerschaft für Humanität und Aufnahmebereitschaft. Manche mögen Demonstrationen und Beschlüsse kommunaler Parlamente für die zusätzliche Aufnahme Geflüchteter als Symbolpolitik abtun. Aber auch Flaggen sind aussagekräftige Symbole. Und so trifft die Parole „Flagge zeigen“ die politische Notwendigkeit besser.

Die Praxis entscheidet!

Der gemeinnützige Verein "Wir packens an e.V." bringt warme Kleidung etc. zu den Geflüchteten. Er bittet weiterhin dringend um Sachspenden, vor allem Thermokleidung, Mäntel, warme Hosen, Strümpfe und Unterwäsche, Umstandskleider für Schwangere, Verbandsmaterial und Stirnlampen.

- Hier erfährt man mehr über dieses Projekt:
<https://wir-packens-an.info/>
- Und hier können Sachspenden abgegeben werden:
***bsj Marburg,
Fach- und Koordinierungsstelle "Misch mit!"
Biegenstraße 40, 35037 Marburg
Tel.: 01515 696 5295***